

# Überzeugungen von Grundschullehrkräften zur Nutzung digitaler Werkzeuge im Deutschunterricht

## Überzeugungen

Überzeugungen können als Annahmen, Absichten oder Einstellungen [1] bezeichnet werden, die durch persönliche emotionale Erfahrungen und Evaluationen, die nicht der öffentlichen Kritik unterliegen, bilden.

Überzeugungen haben einen großen Einfluss auf das Lehrerhandeln [2] und den Einsatz digitaler Werkzeuge im Unterricht. Das kulturelle und soziale Umfeld sowie die eigene Identität beeinflussen die Wahrnehmung von digitalen Technologien und wirken sich auf das professionelle Handeln aus [3].

## Hypothesen

Folgende Hypothesen sollen im Forschungsvorhaben bestätigt oder widerlegt werden:

- die Überzeugungen unterscheiden sich je nach Kompetenzbereich
- die (positiven) Überzeugungen sind im Bereich Lesen höher als in anderen Kompetenzbereichen (z.B. Lesen am PC ist einfacher und erfolgversprechender)
- die (positiven) Überzeugungen zum rezeptiven Gebrauch sind höher als zum produktiven Gebrauch
- die Überzeugung hinsichtlich des Nutzens bekannter Softwarelösungen (z.B. beim Schreiben, beim Lesen) ist höher die Überzeugung zum Nutzen kinderspezifischer Lernapps
- die Überzeugungen zum Einsatz digitaler Medien in Jahrgangsstufe 1 / 2 sind geringer als der Einsatz in Jahrgangsstufe 3 / 4
- die Überzeugung zum Nutzen digitaler Medien im Deutschunterricht unterscheidet sich hinsichtlich der Computeraffinität der Lehrkraft

## Forschungsdesign

- Fragebogenerhebung
- Leitfadengestützte qualitative Interviews
- Auswertung mittels Qualitativer Inhaltsanalyse
- Korpus: ca. 20 Lehrpersonen
- Zeitpunkt der Erhebung steht noch nicht fest

### Was braucht es zum Erfolg?

#### Es braucht **WWW!**

- den **W**illen der Lehrperson, sich auf die Digitalisierung einzulassen,
- Das **W**issen, wie dies zu tun ist und
- Die digitalen **W**erkzeuge für alle Lernenden.



R. Hancock, Gerald Knezek, Rhonda Christensen (2003):  
The Expanded Will, Skill, Tool Model

phsz

<http://doebe.li/t13598>

## Ziele

Die Arbeit ist als Grundlagenforschung zu verstehen. Es sollen grundsätzlich die Einstellungen zur Nutzung digitaler Werkzeuge im Deutschunterricht der Grundschule untersucht werden, um weitere Untersuchungen daran anschließen zu können.

## Literatur

- [1] Calderhead, J. (1996). Teachers: Beliefs and Knowledge. In D. C., Berliner & R. C. Calfee (Eds.), *Handbook of Educational Psychology* (pp. 709–725). Macmillan Library Reference USA; Prentice Hall International.
- [2] Prestridge, S. (2012). The beliefs behind the teacher that influences their ICT practices. In: *Computers & Education* 58 (1), S. 449–458.
- [3] Loveless, A. (2003). The interaction between primary teachers' perceptions of ICT and their pedagogy. *Education and Information Technologies*, 8(4), 313-326.

## Kontakt

Technische Universität Chemnitz  
Zentrum für Lehrerbildung

Kati Pügner, M.A.  
FD Deutsch

Carolastraße 4-6  
09111 Chemnitz

✉ [kati.puegner@zlb.tu-chemnitz.de](mailto:kati.puegner@zlb.tu-chemnitz.de)  
🌐 [www.digileg-macht-schule.de](http://www.digileg-macht-schule.de)

## Gefördert durch

Das Projekt DigiLeG wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. [Förderkennzeichen: 01JA2019]

